

1732 Januar 31., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN DIE "STATTHALTERIN" MARIA THERESIA ESTHER LUSSI¹ [ALS GATTIN DES ALT STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, OSWALD II. KOLIN, VERHEIRATETE] KOLIN, ZUG

Abt Gerold verdankt und erwidert die guten Wünsche zum neuen Jahr.
"Jn gleichem Bedancke mich umb die Bylag; dem alten heren [Oswald II. Kolin] wünsche gleichfahlss, wass Er in seinem hohen alter verlangen mag Wormit bestendig verbleibe ...".

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem im Jahre 1706 verstorbenen **Beat Kaspar** Zurlauben, einem Bruder von Abt Gerold Zurlauben, verheiratet gewesen.

Original, mit Siegel. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergegangen
 AH 143, 519-520 - Blatt 519^v und 520^f leer

[1685?]

A

REZEPTE FÜR DAS HERSTELLEN VON SIEGELWACHS, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

*"Grüen Sigel Wachs.
 Rp. Jn dem Winter.
 Ein halb lb Neüw gelb Wachs.
 6 lot Terpentin.
 2 Lodt Baumöll
 1 quintlin grüenspann*

*Jn dem Summer
 Ein halb lb Wachs
 4 Lodt Terpentin
 1 Lodt Baumöll
 1 quintlj gruenspan*

*Das wachs Lass Zergehen Jnn Einem Tigel alss dan Lass Es Stehen biss
 Ess Ein wenig Küel wirdt Thue dan den Terpentin undt Baumöll darin,
 rüehre Es wol Umb, hernach Thue auch den gruenspan darin undt Rüere
 Es wol durch Ein andern, wan solches geschehen, Nimb die form wass*

du für Eine wilt, mach sie nass undt Trukh sie mit einem schwumm wider ab, gies darin dass wachs leg hernach die form Jnn Kalt wasser so gehet das wachs fein vohnn der form.

Rodt Sigel Wachs.

Mutandis mutatis.

Nim Under Ein pfundt wachs Winter- undt Summers Zeith so vil Jngredienten alss du under Ein halb lb gruen wachs gebraucht, undt 2 lott geriben Zinober."

AH 143, 521-522 - Blatt 522 leer

116

[1733?] März 22., [Kapuzinerkloster] Sarnen

A

SCHREIBEN VON [GUARDIAN] BENNO [LUSSI], VON STANS, AN [MARIA] THERESIA ESTHER LUSSI¹ [ALS GATTIN VON OSWALD II. KOLIN, VERHEIRATETE] KOLIN, ZUG

H Franciscana 11 (März 1972) 3. Heft 72 Nr. 206

"L[audetur] J[esus] Chr[ist]us ...

Auff hochwerthess letsteres weiss ich nichts Zu antworten alss dass man kein Zeit versaumen, Von Herren [Hptm. Karl Kaspar] **weissenbach** [von Zug] sagt man, dass ihme ein Company Zu gesagt [- dieser sollte dann tatsächlich Hauptmann im Regiment Bessler im Dienste des Königreichs Beider Sizilien werden -], Jr steth in grossem ansechen bey Herren Obristen [Wolfgang Ignaz II. **Wirz** - dieser diente damals als Oberst en commission im obgenannten Regiment Bessler -], wird nichts schaden wan man bey solichem Herren sich auch recommen-diert.

Das beste wird sein, wan auff mein nächsten bericht der Ankunfft Herren Obristen, mein hochgeehrt frauw bass sich hiehär Verfügt, ess seindt aus Villen Cantonen schon gar vill werber um dienst eingelangt. Das ist wass ich für dassmahl berichten kan Verbleibe der hochgeehrten frauw bass pflichtschuldiger Vetter ...".

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar** Zurlauben verheiratet gewesen.

Original, Siegel teilweise flachgedrückt. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergegangen - AH 143, 522a-523 - Blatt 522a^v und 523^v leer